

## **AUFBAUSPIEL □ ASKÖ BRUCK vs. UNION RAAB**

08. März 2009, 13.00 Uhr, Wallern **KM: □ 1:2** (0:1), Tor: Berndorfer (Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

### **Vor dem Spiel:**

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K), arbeits- (A) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Cupik (P), Juffmann A. (V), Stadlbauer (K), etc....

### **Kader / Aufstellung**

: in Klammern die Aufstellung in der zweiten Halbzeit

**Trainer: Steiner Robert**

**KM**

**Freilinger (Sallaberger)**

**Klinger (Klinger)**

**Haslehner (Haslehner)**

**Wimmer A. (Sonnleitner)**

**Benezeder W. (Benezeder W.)**

**Tag (Ortbauer L.)**

**Lehner D. (Mair)**

**Berndorfer (Lehner D.)**

**Heitzinger (Wimmer)**

**Hodza (Hodza)**

**Benezeder T. (Berndorfer)**

**Schiedsrichter:** Neuweg Florian **Zum Spiel:** **KM:** Bei diesem Spiel sind wir von Anfang an nie richtig reingekommen, unser Zweikampfverhalten war - gelinde gesagt - vor allem in der ersten Halbzeit mehr als schlecht. Und so waren wir von der ersten Minute weg mehr mit Defensivaufgaben beschäftigt, während unser Spiel nach vorne mehr oder weniger nicht vorhanden war - kein einziger Schuss aufs Tor in den ersten 45 Minuten - nicht mal ansatzweise - spricht da eigentlich Bände! Haben wir den Ball mal so halbwegs sichern können, war das Spiel nach vorne viel zu ungenau, als dass wir gefährlich hätten werden können. Die Raaber spielten hingegen gefällig nach vorne, waren spritziger und aggressiver und einfach

geschickter im Zweikampf, und so waren wir eigentlich ständig unter Druck. Die knappe Führung für die Raaber zur Pause aus einem wunderschönen Volleyschuss aus ca. 18 Metern genau ins Kreuzeck war daher mehr als in Ordnung, da sie noch ein paar andere sehr gute Einschussmöglichkeiten vorzuweisen hatten.

Zweite Hälfte war denn etwas besser von uns. Entweder lag es an den Umstellungen oder an der fortgeschrittenen Tageszeit, dass unser Spiel besser wurde - 13.00 Uhr an einem Sonntag scheint für einige doch noch ein bisschen früh zu sein!  
Was auch immer der Grund war, kamen wir in den zweiten 45 Minuten doch auch zu einigen guten Chancen, aus denen dann auch durch einen Freistoß vom Michi am 16er der Anschlusstreffer zum 1:2 gelang, nachdem die Raaber zuvor ebenfalls aus einem Freistoß von links und Kopfball auf 0:2 erhöhen konnten. Wir waren in der zweiten Hälfte einfach ein wenig bissiger und aggressiver als zuvor, sind vorne auch mal im Sprint auf den Ballführenden gegangen und konnten so Fehler erzwingen, die zu guten Chancen geführt haben. Dennoch war's ein eher bescheidenes Aufbauspiel von uns. Wir müssen uns noch um einiges steigern, spritziger und mit mehr Schwung agieren, wollen wir unseren zweiten Platz im Frühjahr verteidigen. Wir haben aber noch knapp drei Wochen Zeit, unsere Defizite aufzuarbeiten. Nehmen wir uns das zu Herzen, was wir vor diesem Spiel besprochen haben, bin ich auch guter Dinge, dass uns dies gelingt, und wir zum Meisterschaftsauftakt gegen Vichtenstein in Bestform antreten können!

(Freilinger Fredi)